



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

BMW - EMW - AWO



Angebote:

Nr.: A000



Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges. MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a



Technische Informationen für BMW : Einfahren des Motorrades

Einfahren des Einzylinder-Motorrades

Sorgfältiges Einfahren Ihres Motorrades ist entscheidend für seine Lebensdauer und die Betriebssicherheit, denn selbst die auf das sorgfältigste bearbeiteten und geschliffenen Teile bedürfen noch einer Glättung durch den Einlauf. Beachten Sie daher in Ihrem eigenen Interesse, daß während der Einfahrzeit bis 1000 km, beziehungsweise von 1000 bis 2000 km, die vorgegebene Einfahrhöchstgeschwindigkeit nicht überschritten werden darf. Die entsprechenden Höchstgeschwindigkeiten sollen nicht dauernd gefahren werden. Motor, Getriebe und Hinterachs Antrieb laufen am besten ein bei wechselnder Drehzahl und Belastung und reichlichem Schalten der Getriebegänge entsprechend kurvenreichen, bergigem Gelände. Auf ebener Strasse fährt man immer nur kurze Strecken (500m) mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und läßt dann das Motorrad wieder rollen. auf diese Weise laufen sich alle gleitenden und rollenden Teile am besten ein.

Der Motor darf im Leerlauf nicht auf zu hohe Drehzahl gebracht werden. Beim Befahren von Steigungen ist rechtzeitig zurückzuschalten, um den Motor nicht unnötig zu beanspruchen.

Auch nach Ablauf der ersten 2000 km raten wir nicht sofort über längere Strecken mit Vollgas zu fahren, sondern die Geschwindigkeit bis zum Ablauf von 3000 km allmählich zu steigern.

Um besseres Einfahren zu Ermöglichen sind die Vergaser optimal eingestellt, aber nicht plumbiert. Darum ist es von größter Wichtigkeit, die Einfahrhinweise sorgfältig und mit dem entsprechenden Fingerspitzengefühl einzuhalten.

Nach ca. 500km sollte der erste Ölwechsel erfolgen und die Anzugswerte der Schrauben überprüft werden.

Km-Stand	Betriebsart	1.Gang	2.Gang	3.Gang	4.Gang
0	Solobetrieb	15 km/h	30 km/h	45 km/h	60 km/h
-					
1000	Seitenwagenbetrieb	10 km/h	25 km/h	40 km/h	50 km/h
1000	Solobetrieb	20 km/h	40 km/h	60 km/h	80 km/h
-					
2000	Seitenwagenbetrieb	15 km/h	35 km/h	55 km/h	70 km/h
2000	Solobetrieb				
-		25 km/h	50 km/h	75 km/h	100 km/h
3000	Seitenwagenbetrieb				



Technische Informationen für BMW : Einfahren des Motorrades

Einfahren des Zweizylinder-Motorrades

Sorgfältiges Einfahren Ihres Motorrades ist entscheidend für seine Lebensdauer und die Betriebssicherheit, denn selbst die auf das sorgfältigste bearbeiteten und geschliffenen Teile bedürfen noch einer Glättung durch den Einlauf. Beachten Sie daher in Ihrem eigenen Interesse, daß während der Einfahrzeit bis 1000 km, beziehungsweise von 1000 bis 2000 km, die vorgegebene Einfahrhöchstgeschwindigkeit nicht überschritten werden darf. Die entsprechenden Höchstgeschwindigkeiten sollen nicht dauernd gefahren werden. Motor, Getriebe und Hinterachs Antrieb laufen am besten ein bei wechselnder Drehzahl und Belastung und reichlichem Schalten der Getriebegänge entsprechend kurvenreichen, bergigem Gelände. Auf ebener Strasse fährt man immer nur kurze Strecken (500m) mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und läßt dann das Motorrad wieder rollen. auf diese Weise laufen sich alle gleitenden und rollenden Teile am besten ein.

Der Motor darf im Leerlauf nicht auf zu hohe Drehzahl gebracht werden. Beim Befahren von Steigungen ist rechtzeitig zurückzuschalten, um den Motor nicht unnötig zu beanspruchen.

Auch nach Ablauf der ersten 2000 km raten wir nicht sofort über längere Strecken mit Vollgas zu fahren, sondern die Geschwindigkeit bis zum Ablauf von 3000 km allmählich zu steigern.

Um besseres Einfahren zu Ermöglichen sind die Vergaser optimal eingestellt, aber nicht plombiert. Darum ist es von größter Wichtigkeit, die Einfahrhinweise sorgfältig und mit dem entsprechenden Fingerspitzengefühl einzuhalten.

Nach ca. 500km sollte der erste Ölwechsel erfolgen und die Anzugswerte der Schrauben überprüft werden.

Km-Stand	Betriebsart	1.Gang	2.Gang	3.Gang	4.Gang
0	Solobetrieb	25 km/h	45 km/h	65 km/h	85 km/h
-					
1000	Seitenwagenbetrieb	20 km/h	35 km/h	50 km/h	65 km/h
1000	Solobetrieb	30 km/h	50 km/h	70 km/h	80 km/h
-					
2000	Seitenwagenbetrieb	25 km/h	40 km/h	55 km/h	70 km/h
2000	Solobetrieb				
-		35 km/h	55 km/h	75 km/h	105 km/h
3000	Seitenwagenbetrieb				



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

BMW - EMW - AWO



Technische
Informationen

Nr.: 1701

Technische Informationen für BMW : Noris - Zünd-Licht AG - 1



„NORIS“ Zünd-Licht AG.

Nürnberg 20

Postfach 14 · Werk: Maiachstraße 100 · Fernruf 69051-53 · Drahtwort: Norismagnet
Fernschreiber 06-2194

Magnetzünder MZad/R
und
Lichtmaschine L45/60/L



551 100 D-43

Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges.MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

BMW - EMW - AWO



Technische
Informationen

Nr.: 1702

Technische Informationen für BMW : Noris - Zünd-Licht AG - 2

Magnetzünder MZad und Lichtmaschine L 45/60

Nennleistung 45 Watt bei 6 Volt und 1600 Umdr./min.

Höchstleistung 60 Watt

Allgemeines

Der Magnetzünder MZad und die Lichtmaschine L 45/60 ergänzen sich zu einem kompletten Zünd-Licht-Aggregat und werden deshalb gemeinsam in ein und demselben Motor verwendet.

In der Sonderausführung für die Zweizylinder-Motoren der BMW-Motorräder R 51/3 und R 67 werden die Maschinen wie auch die Abbildung zeigt, unmittelbar übereinander angeordnet. Der Magnetzünder sitzt dabei unmittelbar auf der Steuerwelle des Motors, die Lichtmaschine auf der Kurbelwelle.

Das gesamte Aggregat ist durch die Schutzhaube des Motors abgedeckt.

Bauart und Arbeitsweise des Magnetzünders

Der „Noris“ Magnetzünder MZad besteht aus dem Läufer, der fliegend auf der Steuerwelle des Motors sitzt und aus dem Stator, der auf einen entsprechenden Pfriem am Räderkastendeckel des Motors aufgesetzt ist.

Die Läuferwelle trägt einen **Selbstversteller**, der in der Ruhelage den Unterbrecherrücken auf „Spätzündung“ hält, bei steigender Drehzahl aber mehr und mehr Frühzündung einstellt. Sein Verstellbereich beträgt 15° (an der Steuerwelle gemessen). Der Motor erhält auf diese Weise selbsttätig die für die jeweilige Drehzahl günstigste Frühzündung. Die Einstellschrauben des Selbstverstellers werden in der Fabrik plombiert. Diese Schrauben dürfen keinesfalls gelöst werden, weil sich sonst die Verstellkurve ändert und die Motorleistung sich verschlechtert. **Bei Eingriff erlischt jegliche Garantieverpflichtung unsererseits.**

Der **Unterbrecher** und der **Kondensator** sind auf die Frontplatte des Stators aufgebaut. Um den Zündzeitpunkt genau einstellen zu können, ist die Grundplatte des Stators mit Längsschlitz versehen, so daß der Apparat, den Erfordernissen entsprechend, verdreht werden kann. Zur Einstellung des richtigen Abhubes der Unterbrecherkontakte (0,3 - 0,4 mm) kann der Kontaktwinkel nach Lösen seiner Befestigungsschraube durch den Exzenterbolzen in gewissen Grenzen geschwenkt werden (siehe Seite 4 unten).

Am Magnetzünder und an der Messingbrücke, auf der der Unterbrecher sitzt, sind Marken eingekerbt, die sich in der Spätzündungsstellung gegenüberstehen müssen.

Die **Zündspule** trägt 2 Klemmen für die Zündkabel zu den beiden Zylindern. Diesen Klemmen gegenüber stehen zwei kurze Blechstreifen. Der Luftraum zwischen den Klemmen und den Spitzen der Blechstreifen stellt die Sicherheitsfunkenstrecke dar, die die Zündspule vor Durchschlag schützt, falls sich zufällig ein Zündkabel von einer Kerze lösen sollte. Die beiden Blechstreifen dürfen nicht verbogen werden, weil sonst eine einwandfreie Zündung bzw. der Schutz der Zündspule nicht mehr gewährleistet ist.

2

Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges. MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

BMW - EMW - AWO



Technische
Informationen

Nr.: 1703

Technische Informationen für BMW : Noris - Zünd-Licht AG - 3

Die **Arbeitsweise des Magnetzünders** besteht im wesentlichen darin, daß der rotierende Läufer mit seinem stark magnetisierten Alnistahlblock einen wechselnden Magnetfluß im Kern der Zündspule erzeugt. Dieser wechselnde Magnetfluß ruft in der Primärwicklung der Zündspule Stromstöße hervor, die im Augenblick ihrer größten Stärke durch Öffnen der Unterbrecherkontakte plötzlich unterbrochen werden. Die Unterbrechung bewirkt, daß der Wechsel des Magnetflusses ganz plötzlich erfolgt. Dadurch entstehen in der Sekundärwicklung der Zündspule Hochspannungstöße, die an der Zündkerze die Zündfunken hervorrufen.

Bauart und Arbeitsweise der Lichtmaschine

Die „Noris“ Lichtmaschine L 45/60 ist eine spannungsregelnde Gleichstrommaschine, deren Anker fliegend auf der Motorwelle sitzt, während das Maschinengehäuse auf einen entsprechenden Paßrand am Räderkastendeckel des Motors aufgesetzt wird.

Der **Reglerschalter** sitzt außen am Maschinengehäuse. Solange der Motor läuft, sorgt der Reglerschalter an der Maschine für gleichbleibende Spannung und bewirkt selbsttätige Aufladung der Batterie.

Nachstellung oder Einregulierung des Reglerschalters darf nur im Werk oder bei einer Noris-Dienststelle erfolgen. Bei Eingriff von fremder Hand erlischt jegliche Garantieverpflichtung unsererseits.

Die **Ladeanzeigelampe** im Scheinwerfer leuchtet auf, sobald die Zündung eingeschaltet wird. Wenn der Motor läuft, erlischt die Ladeanzeigelampe als Zeichen dafür, daß die Maschine Spannung erzeugt und nach Maßgabe der Drehzahl Strom in die Batterie und zu eingeschalteten Verbrauchern liefert.

Als **Batterie** kommt die Motorradbatterie 6 Volt 7 Ampèrestunden oder 6 Volt 14 Ampèrestunden in Frage.

Aus- und Einbau des Magnetzünders

Wenn die Schutzhaube des Motors abgehoben wird, liegt der Magnetzündler frei. Zum **Auswechseln der Zündspule** sind nur die beiden Federhügel, die den Zündspulenkern festhalten, zu lösen. Dann kann die Zündspule vom Stator abgehoben werden.

Der **Selbstversteller** kann nach dem Entfernen der zentralen Sechskantschraube von der Läuferachse abgezogen werden. Die kleinen Schraubenfedern des Selbstverstellers dürfen dabei nicht ausgezogen werden.

Der **Stator** kann ausgebaut werden, wenn der Selbstversteller entfernt ist. Es sind nur die beiden Befestigungsschrauben des Stators zu lösen, dann kann er von seinem Paßrand abgezogen werden.

Um den **Läufer** abziehen zu können, ist in die Läufernabe ein Rundeisenstück von 6 mm Durchmesser und 45 mm Länge einzuführen und dann die Sechskantschraube wieder in die Nabe einzuschrauben. Der Läufer wird dadurch von der Steuerwelle abgedrückt.

Vor dem Wiedereinbau sind die Konusflächen und Paßränder sorgfältig zu reinigen. Beim Aufsetzen des Selbstverstellers ist zu beachten, daß der in die Tragplatte eingesetzte Stift in die entsprechende Nut der Läufernabe eingreift. Unterbrecherhebel und Schmierfilz sind beim Aufsetzen des Selbstverstellers etwas anzuheben.

3

Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges. MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a



Technische Informationen für BMW : Noris - Zünd-Licht AG - 4

Aus- und Einbau der Lichtmaschine

Die Lichtmaschine liegt frei, wenn die Schutzhaube des Motors abgehoben wird. Das **Lichtmaschinegehäuse** kann von seinem Paßrand abgenommen werden, nachdem die beiden Befestigungsschrauben des Gehäuses gelöst sind.

Um den **Anker abziehen** zu können, ist die Sechskantschraube aus der Ankernabe herauszuschrauben, ein Rundestück von 6 mm Durchmesser und 45 mm Länge in die Nabe einzuführen und dann die Sechskantschraube wieder in die Nabe einzuschrauben. Dadurch wird der Anker von der Kurbelwelle abgedrückt.

Vor dem Wiedereinbau sind die Konusflächen und Paßränder sorgfältig zu reinigen. Beim Aufsetzen des Gehäuses sind die Kohlen in ihren Haltern hochzuziehen.

Die Scheinwerferkabel 51 und 61 dürfen in der Maschine keinesfalls vertauscht werden. Kabel 61 wird in die alleinstehende Klemme 61 gelegt, Kabel 51 kommt in die Doppelklemme 30/51, in der auch das vom Batterie-Pluspol kommende Kabel 30 liegt.

Einstellung des Scheinwerfers

Die **Einstellung des Scheinwerfers** ist so vorzunehmen, daß bei belastetem Motorrad die Mitte des Fernlichtkegels in 5 m Entfernung 5 cm unter Scheinwerfermitte sitzt.

Behandlung der elektrischen Anlage

Batterie. Die neue Batterie ist mit chemisch reiner Akkumulatoren-Schwefelsäure von 1,28 spez. Gewicht zu füllen und vor dem Laden mindestens 5 Stunden stehen zu lassen. Hat sich dann der Säurespiegel gesenkt, so ist Säure nachzufüllen bis sie etwa 6 mm über den Platten steht. Nun ist an **ortsfester Stromquelle** aufzuladen (die 7 Ampèrestunden-Batterie mit 0,7 Amp.). Ladezeit 16-20 Stunden. Dann erst darf die Batterie in das Rad eingebaut werden.

Die Batterie ist alle 4 Wochen nachzusehen. Verbrauchte Flüssigkeit ist durch **destilliertes** Wasser zu ersetzen. Säure darf nur dann nachgefüllt werden, wenn Säure verschüttet wurde. Die Anschlußklemmen sind sauber und trocken zu halten und leicht einzufetten.

Wird das Rad für längere Zeit stillgesetzt, so ist die Batterie auszubauen und in Abständen von ca. 6 Wochen aufzuladen.

Unterbrecher. Der Unterbrecher muß nach je 3-5000 km Fahrstrecke auf den Zustand der Kontakte geprüft werden. Der Kontakthub soll 0,3-0,4 mm betragen.

Das Nachstellen der Kontakte geschieht folgendermaßen:

1. Befestigungsschraube des Kontaktwinkels etwas lösen
2. Exzenterbolzen mit Schlitz mit einem Schraubenzieher solange verdrehen, bis der richtige Kontaktabstand erreicht ist
3. Befestigungsschraube wieder festziehen.



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

BMW - EMW - AWO



Technische
Informationen

Nr.: 1705

Technische Informationen für BMW : Noris - Zünd-Licht AG - 5

Kann der Kontaktabstand nicht mehr auf das vorgeschriebene Maß eingestellt werden, dann sind Unterbrecherhebel und Kontaktwinkel zu ersetzen. Verschmutzte oder veröltete Kontakte sind zu reinigen. Dies geschieht am besten dadurch, daß man einen sauberen, glatten, fettfreien Blechstreifen von Postkartenstärke zwischen die Kontakte klemmt und einige Male hin- und herzieht. Verschmorte Kontakte sind mit einer ganz feinen Flachfeile (Kontaktfeile) zu glätten oder zu ersetzen. Es empfiehlt sich auch, bei dieser Gelegenheit den Schmierfilz mit Heißlagerfett nachzufetten, indem man eine kleine Menge aufträgt und in den Filz einreibt (Vorsicht! Kontakte sauber halten).

Lichtmaschine. In größeren Zeitabständen ist angesammelter Kohlenstaub aus der Lichtmaschine durch Auswischen zu entfernen. Der Kollektor ist nur mit einem sauberen, benzingerückten Leinenlappen abzuwischen. Abgenutzte Kohlen sind zu ersetzen (nur Original-Kohlen verwenden).

Bei Stillstand des Motors ist unbedingt die Zündung abzustellen, d. h. der Zündschlüssel abzuziehen, weil sich sonst die Batterie allmählich über die Ladeanzeigelampe entlädt.

Verhalten bei Störungen

Zündstörungen

Motor springt nicht an oder bleibt plötzlich stehen:

Wenn Kraftstoff vorhanden und der Vergaser in Ordnung ist, muß der Fehler in der Zündung vermutet werden. Beide Zündkabel an den Kerzen abnehmen, beide Kabelenden etwa 5 mm voneinander entfernt halten und Motor durchtreten.

Springen dabei Funken von Kabelende zu Kabelende über,

so kann vorliegen:

1. Zündkerze verschmutzt oder schadhaft - Reinigen oder ersetzen
2. Zündkerzenelektroden stehen zu weit - Elektrodenabstand auf 0,4-0,5 mm bringen
3. Eines der Zündkabel ist beschädigt und hat in Betriebslage Masse-schluß - Zündkabel ersetzen.

Springen keine Funken von Kabelende zu Kabelende über,

so kann vorliegen:

1. Kurzschlußkabel zum Zündschalter hat Masse-schluß - Kurzschlußkabel ersetzen
2. Unterbrecherkontakte verschmutzt oder verschmort - Kontakte reinigen oder ersetzen. Möglicherweise Kondensator ersatzbedürftig
3. Unterbrecherhebel wird vom Nocken nicht mehr abgehoben - Kontakte neu einstellen bzw. Hebel ersetzen
4. Unterbrecherhebel klemmt sich - Lagerbüchse und Lagerbolzen des Unterbrecherhebels reinigen und ganz leicht einfetten
5. Zündspule schadhaft - Zündspule ersetzen.

5

Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges. MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a



Technische Informationen für BMW : Noris - Zünd-Licht AG - 6

Zeitweises Aussetzen des Motors oder verminderte Motorleistung

1. Zündzeitpunkt falsch eingestellt - Durch Verdrehen des Magnetzünders richtigstellen
2. Zündkerzenelektroden unsauber oder zu weit gestellt - Reinigen bzw. richtigen Elektrodenabstand (0,4-0,5 mm) einstellen
3. Zündkerze schadhaft oder verschmutzt - Zündkerze austauschen bzw. reinigen
4. Zündkabel mangelhaft angeschlossen oder beschädigt - Neues Zündkabel einziehen
5. Kurzschlußkabel beschädigt und deshalb zeitweilig Masseschluß - Neues Kurzschlußkabel einziehen
6. Unterbrecherkontakte verschmutzt oder verschliffen - Kontakte reinigen bzw. ersetzen, Möglicherweise Kondensator ersatzbedürftig
7. Abhub der Unterbrecherkontakte zu groß oder zu klein - Richtigen Kontaktabstand (0,3-0,4 mm) einstellen

Starkes Kontaktf Feuer weist auf schadhaften Kondensator hin oder auf verölte oder verschmutzte Kontakte.

Lichtstörungen

Lichtstörungen sind so gut wie ausgeschlossen, wenn

1. die vorgeschriebenen Glühlampen verwendet werden
2. Batterie-Minuspol und alle Stromverbraucher gute Masseverbindung haben
3. Batterie und Leitungen in Ordnung gehalten werden
4. abgenützte Kohlen rechtzeitig ersetzt werden
5. angesamelter Kohlenstaub regelmäßig (etwa alle 5000 km) aus dem Maschinengehäuse entfernt wird

Ladeanzeigelampe erlischt nicht bei laufendem Motor oder leuchtet während der Fahrt plötzlich auf ohne wieder zu erlöschen

Maschine liefert keinen Strom, weil

1. Kohlen in den Haltern hochgezogen - Kohlen in Arbeitslage bringen
2. Kohlen in den Haltern klemmen - Kohlenhalter reinigen
3. Kohlen abgenützt, also zu kurz - Neue Kohlen einsetzen (Nur Originalkohlen verwenden)
4. Druckfedern für Kohlen verbogen oder gebrochen - Federn richten bzw. ersetzen
5. Kollektor verschmutzt oder verölt - Mit benzingertränktem Leinwandlappen reinigen
6. Kollektor stark eingelaufen - In unserem Werk oder bei einer Noris-Dienststelle abdrehen lassen
7. Wicklung schadhaft - Maschine zur Reparatur einsenden.



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

BMW - EMW - AWO



Technische
Informationen

Nr.: 1707

Technische Informationen für BMW : Noris - Zünd-Licht AG - 7

Ladeanzeigelampe leuchtet beim Anlaufen des Motors sehr hell auf und brennt durch

1. Reglerschalter kann nicht arbeiten, weil Fremdkörper zwischen Anker und Spule oder zwischen Anker und Körper – Fremdkörper entfernen
2. Reglerschalter kann nicht arbeiten, weil seine Wicklung Unterbrechung hat. – Reglerschalter ersetzen.

Ladeanzeigelampe glimmt etwas während der Fahrt

Ein ganz leichtes Glimmen der Ladeanzeigelampe während der Fahrt, besonders bei eingeschaltetem Fern- oder Abblendlicht ist bedeutungslos und verliert sich wieder.

Wird das Aufleuchten aber mit der Zeit heller, dann ist:

1. Batterie tief entladen oder schadhaf – Batterie aufladen bzw. ersetzen
2. Kabelanschlüsse an Maschine nicht mehr einwandfrei – Kabel neu einklemmen
3. Kontakte des Reglerschalters nicht mehr einwandfrei – Reglerschalter ersetzen.

Bei stehendem Motor eingeschaltetes Licht zuckt oder erlischt zeitweise

Kabel gebrochen oder in einer Klemme lose – Durch Rütteln oder leichtes Ziehen an den verschiedenen Kabeln Fehlerstelle suchen. Schadhafes Kabel ersetzen, lose Klemmen festziehen

Batterie schadhaf – Durch leichtes Ziehen und Drücken an den Batteriepolen läßt sich Plattenbruch feststellen. Batterie ersetzen.

Auf richtigen Anschluß der Batterie ist zu achten!

Batterie-Pluspol (+) wird mit Maschinenklemme 30, Batterie-Minuspol (-) wird gut leitend mit Masse verbunden.

Falscher Batterie-Anschluß verursacht Verbrennen der Kontakte des Reglerschalters und Umpolen der Maschine.

Wird ein neuer Reglerschalter eingebaut, so muß nach Fertigstellung sämtlicher Anschlüsse der Anker des Reglerschalters einen Augenblick lang leicht herabgedrückt werden, damit die Maschine auf jeden Fall richtig gepolt ist.



7

Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges.MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a



Technische Informationen für BMW : Noris - Zünd-Licht AG - 8

**Ersatzteil-Liste
 für Magnetzündler MZad/R**

Gegenstand	Bestell-Nr.	Gegenstand	Bestell-Nr.
Magnetzündler vollständig rechtslaufend	MZad/R	Doppelzündspule	MZ 125/1 z
		Kabelklemmschraube für Zündleitung	MLZ 170/2 x
Grundplatte (Stator) vollständig mit Zündspule und Unterbrecher	MZ 101/1 z	Unterbrecherhebel vollständig	ULZ 115/1 z
Läufer, vollständig	MZ 155/1 z	Kontaktwinkel	ULZ 126/3 z
Selbstversteller, vollständig	ZG 209/15 z	Kondensator, vollständig	SLZ 136/1 z
Sechskantschraube für Läuferbefestigung	MZ 173/1 x	Schmierfils, vollständig	S 99 131/2 z

**Ersatzteil-Liste
 für Lichtmaschine L 45/60 L**

Gegenstand	Bestell-Nr.	Gegenstand	Bestell-Nr.
Lichtmaschine vollständig linkslaufend	L 45/60 L	Reglerschalter, vollständig	SSM 22/38 Z1
		Widerstand, vollständig	L 132/1 z
Gehäuse, vollständig	L 101/1 z	Schaftschraube dazu	L 136/1 x
Anker, vollständig	L 140/1 z	Schraubenfeder dazu	L 137/1 x
Sechskantschraube für Ankerbefestigung	MLZ 6/30 75A/1 x	Scheibe dazu	L 138/1 x
		Klemmschraube für Anschlußklemmen	HE 121/1 x
Feldspulensatz	L 125/1 z		
Dynamokohle	SPZ 6/30 536/1 z		
Druckfeder für Kohle	DS 133/2 x		



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

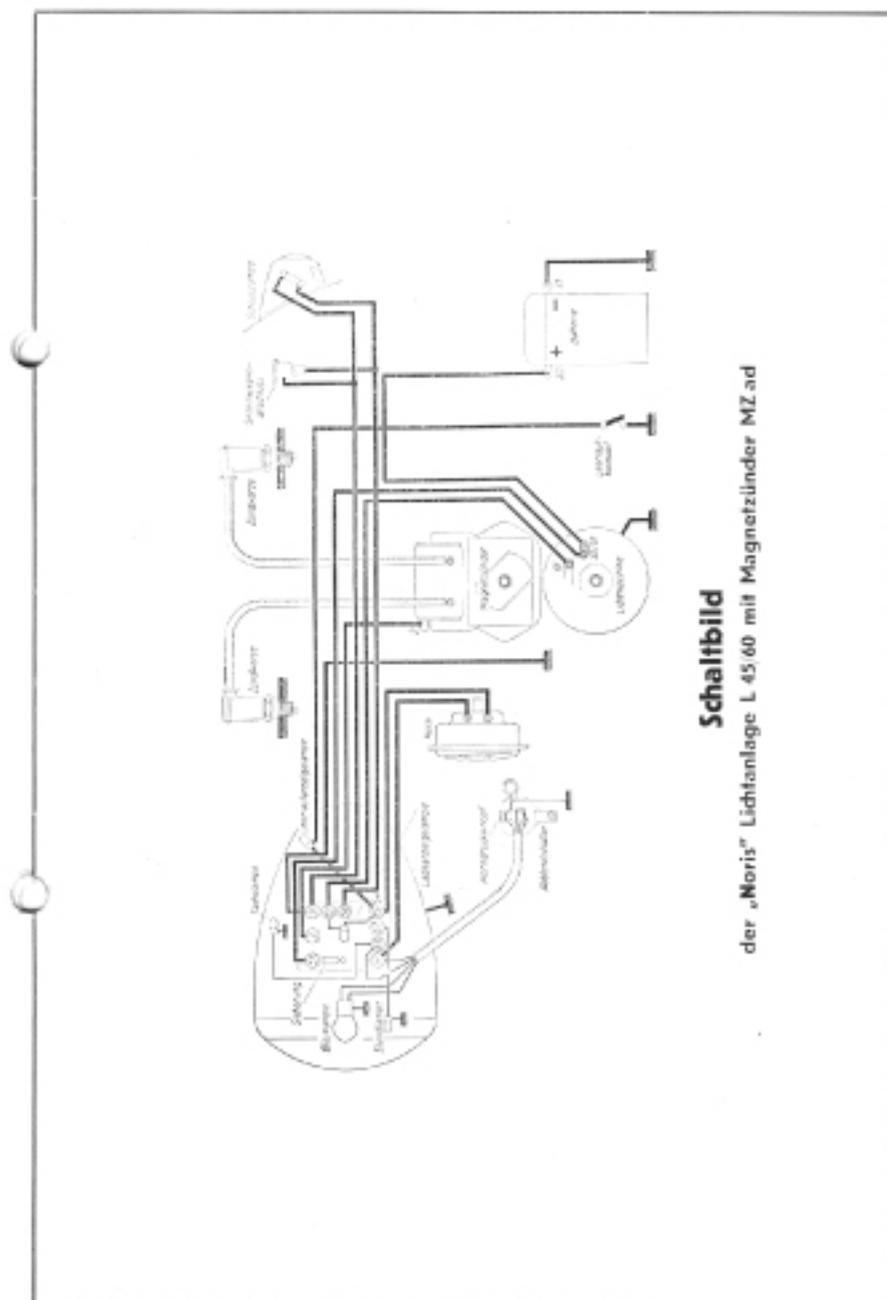
BMW - EMW - AWO



Technische
Informationen

Nr.: 1709

Technische Informationen für BMW : Noris - Zünd-Licht AG - 9



Schaltbild

der „Noris“ Lichtanlage L 45/60 mit Magnetzylinder MZ.ad

11

Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges.MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

BMW - EMW - AWO



Technische
Informationen

Nr.: 1710

Technische Informationen für BMW : Noris - Zünd-Licht AG - 10



Bei Fragen zur Instandsetzung oder
zur Fehlerbeseitigung wenden Sie sich
an den NORIS-Fachbetrieb.

Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges.MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

BMW - EMW - AWO

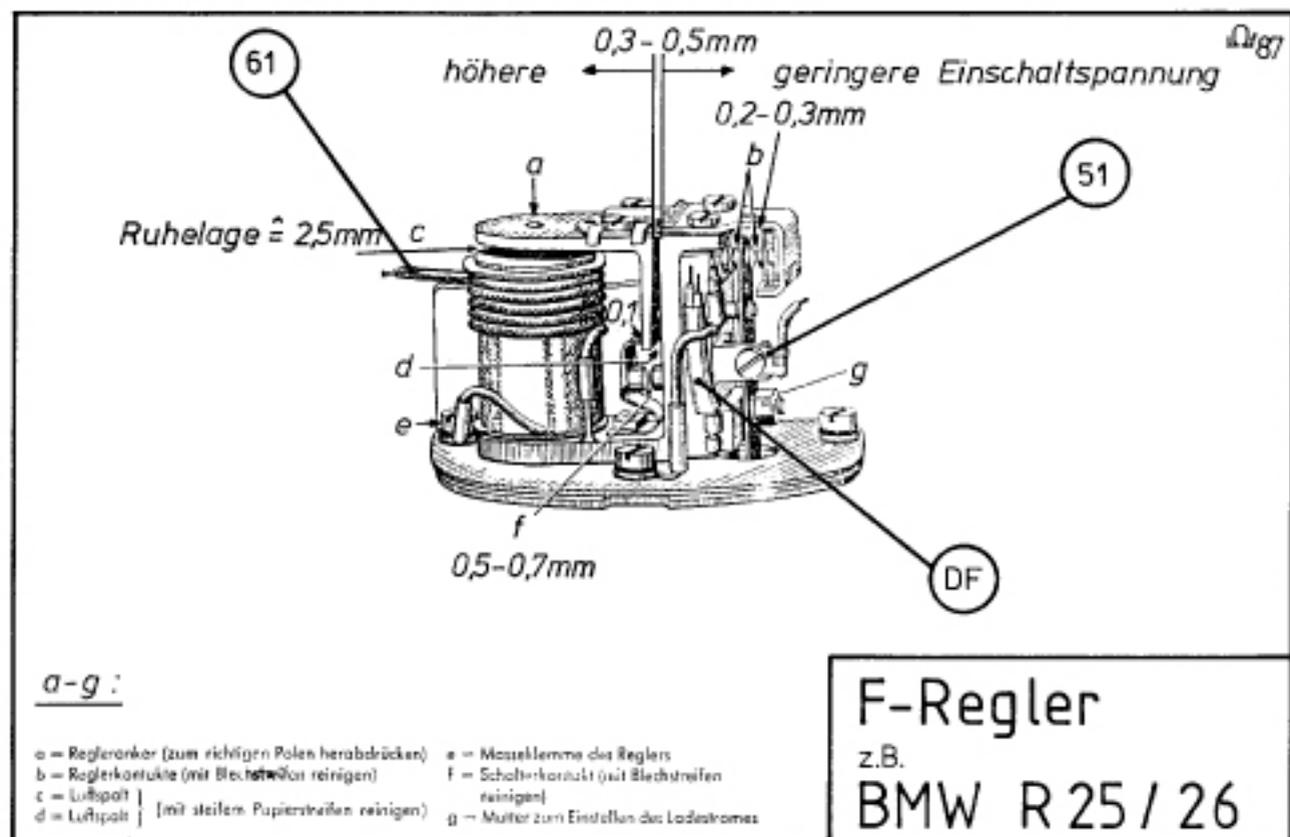


Technische
Informationen

Nr.: 1810

Technische Informationen für BMW: Lichtmaschinenregler

Der F-Regler:



Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges. MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

BMW - EMW - AWO

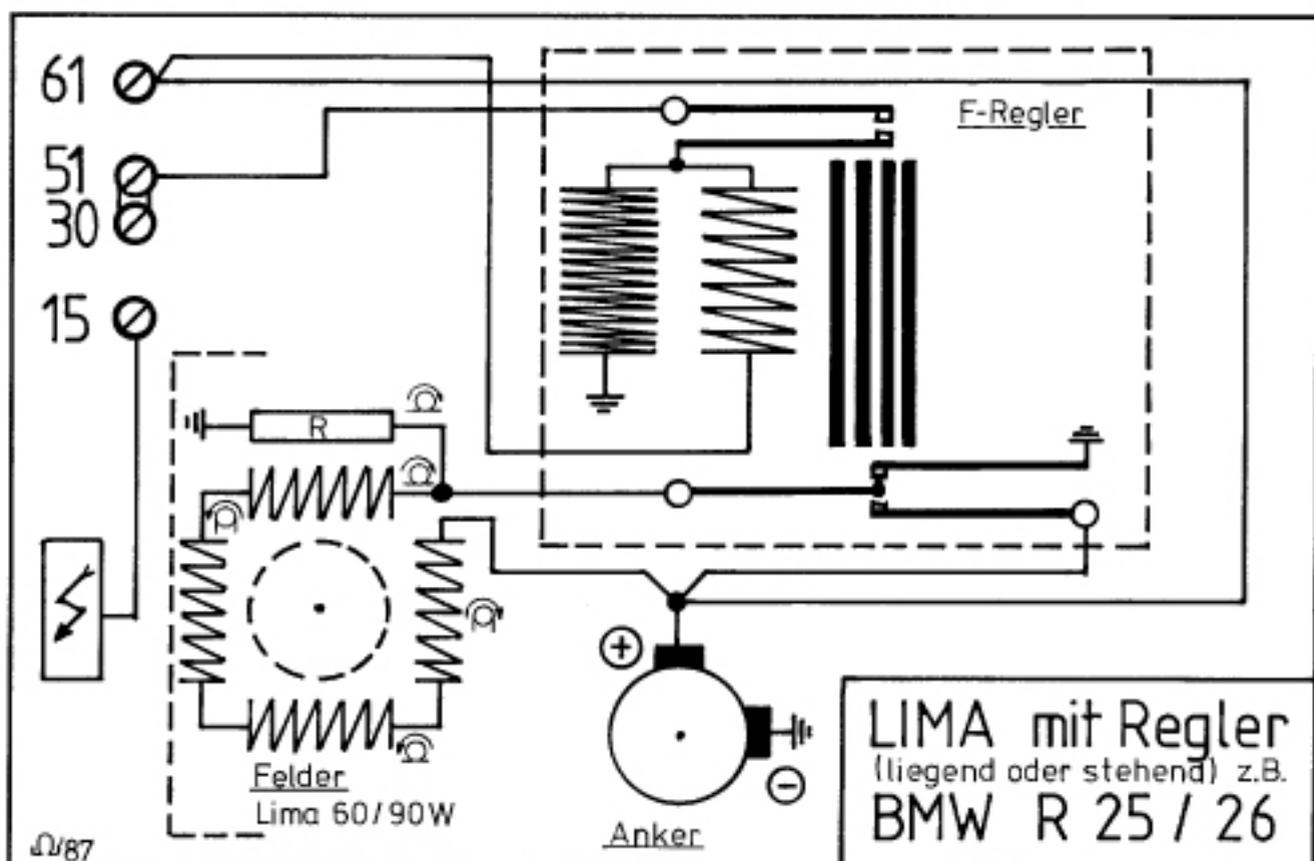


Technische
Informationen

Nr.: 1811

Technische Informationen für BMW : Lichtmaschinenregler

Der F-Regler:



Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges.MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

BMW - EMW - AWO

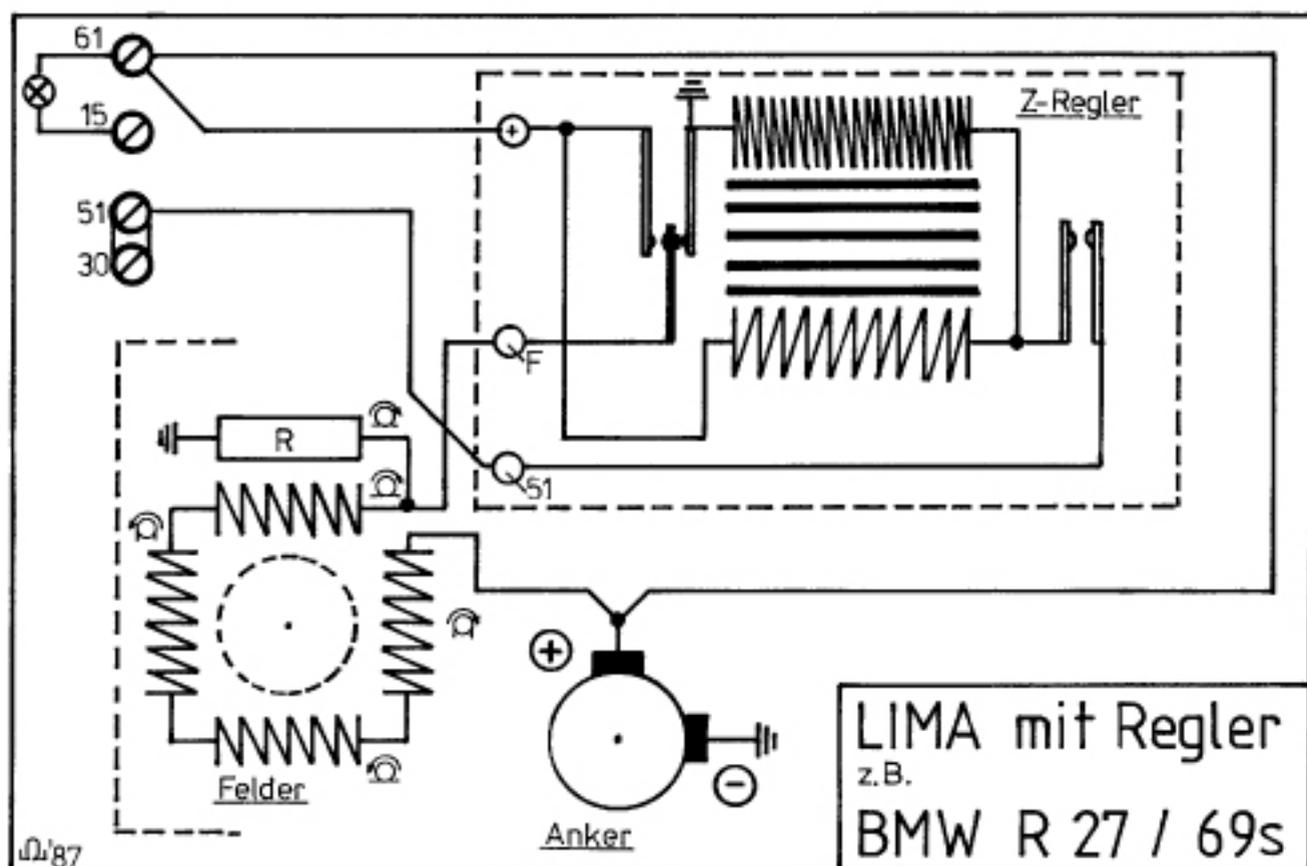


Technische
Informationen

Nr.: 1812

Technische Informationen für BMW : Lichtmaschinenregler

Der Z-Regler:



Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges.MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

BMW - EMW - AWO

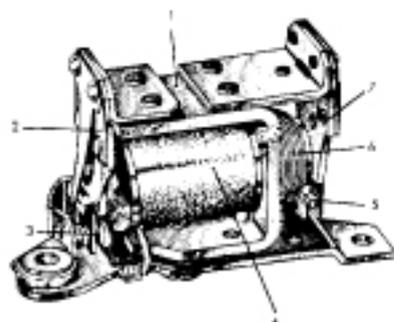


Technische
Informationen

Nr.: 1813

Technische Informationen für BMW: **Lichtmaschinenregler**

Der Z-Regler:



1-7:

- | | |
|--|---|
| 1. Magnethügel
Pilier de la magnet
Magnet "U" bar
Arco del imán | 5. Schutzkontakt
Contacts de l'inter-
rupteur
Circuit breaker points
Contactos del inter-
ruptor |
| 2. Regleranker
Induit du régulateur
Regulator armature
Inducido del regulador | 6. Stromwicklung
Bobine d'intensité
Current regulator coil
Devanado de amperaje |
| 3. Reglerkontakte
Contacts du régulateur
Regulator contact points
Contactos del regulador | 7. Schaltanker
Induit de l'interrupteur
Circuit breaker armature
Inducido del interruptor |
| 4. Spannungwicklung
Bobine de tension
Voltage regulator coil
Devanado de voltaje | |

⊕ → 61 / +

51 → 51 / 30

F → Felder

Z-Regler
z.B.

BMW R27 / 69s

Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges.MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

BMW - EMW - AWO



Technische
Informationen

Nr.: 1900

Technische Informationen für BMW : BMW/EMW R35

BMW R35 - hergestellt von 1937 bis 1940
als Baureihe - 235/1 - Gesamtstückzahl: ca.15654
Preis: 995 RM

1937 - 300 001 -> ca.303 914
1938 - ca.303 915 -> ca.307 827
1939 - ca.307 828 -> ca.311 741
1940 - ca.311 742 -> 315 654

Merkmale: - Telegabel mit Faltenbalg unten
- keine Hinterradfederung
- 4-Ganggetriebe mit Kulissenhandschaltung

BMW/SAG R35/2 - hergestellt von 1945 bis 1951
als Baureihe - 235/2 - Gesamtstückzahl: ca.26000
Preis: 2235 M

1945 - 200 001 -> ca.200 221
1946 - ca.200 222 -> ca.201 500
1947 - ca.201 501 -> ca.204 000
1948 - ca.204 001 -> ca.206 500
1949 - ca.206 501 -> ca.210 500
1950 - ca.210 501 -> ca.215 000
1951 - ca.215 001 -> ca.226 000

Merkmale: - Telegabel mit Faltenbalg unten
- keine Hinterradfederung
- 4-Ganggetriebe mit Kulissenhandschaltung
- Zylinderkopf mit 3 Schutzrohren

EMW R35/2 - hergestellt 1952
als Baureihe - 235/2 - Gesamtstückzahl: ca.8000
Preis: 2290 M

1952 - ca.226 001 -> ca.234 000

Merkmale: - Telegabel ohne Faltenbalg unten
- keine Hinterradfederung
- 4-Ganggetriebe mit Fußschaltung
- Zylinderkopf mit 3 Schutzrohren

EMW R35/3 - hergestellt von 1952 bis 1956
als Baureihe - 235/3 - Gesamtstückzahl: ca.56000
Preis: 2480 M

1952 - ca.234 001 -> ca.240 800
1953 - ca.240 801 -> ca.259 000
1954 - ca.259 001 -> ca.272 200
1955 - ca.272 201 -> ca.289 950
1956 - ca.289 951 -> ca.292 000

Merkmale: - Telegabel ohne Faltenbalg unten
- Telegabel mit Öldämpfung
- Hinterradfederung mit Stößdämpfer
- 4-Ganggetriebe mit Fußschaltung
- Zylinderkopf mit 2 Schutzrohren

April 1956 Produktionsende

Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges.MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

BMW - EMW - AWO



Technische
Informationen

Nr.: 1901

Technische Informationen für BMW : **BMW/EMW R35**

BMW/SAG R35/2 - hergestellt von 1945 bis 1951
als Baureihe - 235/2 - Gesamtstückzahl: ca.26000
Preis: 2235 M

- 1945 - 200 001 -> ca.200 221 -- (Jahresproduktion: ca.220Stck)
- 1946 - ca.200 222 -> ca.201 500 -- (keine technischen Informationen)
- 1947 - ca.201 501 -> ca.204 000 -- (Jahresproduktion: ca.2500Stck)
- 1948 - ca.204 001 -> ca.206 500 -- (keine technischen Informationen)
- 1949 - ca.206 501 -> ca.210 500 -- (208000->neue Kettenräder,Kurbelwelle)
- 1950 - ca.210 501 -> ca.215 000 -- (211066->neuer Kardanmitnehmer)
- 1951 - ca.215 001 -> ca.226 000 -- (218001->neuer Lenker mit d=22mm)
-- (220001->neuer Bremshebel mit Gabel)
-- (223310->Wegfall Faltenbalg Telegabel)

EMW R35/2 - hergestellt 1952
als Baureihe - 235/2 - Gesamtstückzahl: ca.8000
Preis: 2290 M

- 1952 - ca.226 001 -> ca.234 000 -- (226001->Telegabel mit Ölstoßdämpfung)
-- (226001->Getriebe mit Fußschaltung)
-- (233001->überarbeitete Fußschaltung)

EMW R35/3 - hergestellt von 1952 bis 1955
als Baureihe - 235/3 - Gesamtstückzahl: ca.56000
Preis: 2480 M

- 1952 - ca.234 001 -> ca.240 800 -- (234001->neues Fahrwerk)
-- (234001->neues Winkelgetriebe mit Federung)
-- (236001->neuer Zylinderkopf mit zwei Schutzrohren)
- 1953 - ca.240 801 -> ca.259 000 -- (242801->neue Ventilteller)
- 1954 - ca.259 001 -> ca.272 200 -- (256369->neuer Vorderrad-Kotflügel)
- 1955 - ca.272 201 -> ca.289 950 -- (273001->neuer BVF-Vergaser)
-- (279801->neue Hinterradnabe)
- 1956 - ca.289 951 -> ca.292 000 -- (April 1956 Produktionsende)

Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges.MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a



E. BREINDL - GROPE

Oldtimerteile für Motorräder

BMW - EMW - AWO



Technische
Informationen

Nr.: 1930

Technische Informationen für BMW : BMW-Werbung 1956

In Linie und Leistung „in Form“

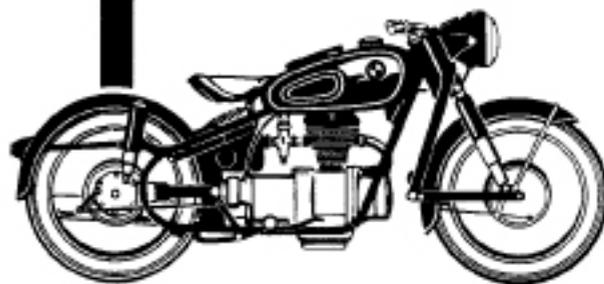


BMW R 50

Die bestechende Form der BMW R 26 ist mehr als nur schön, sie ist Ausdruck von Tempo und Fahrkomfort. Das spüren Sie, sobald Sie im Sattel einer BMW sitzen. Der unübertroffene Vollschwingrahmen „schluckt“ jede Unebenheit der Straße.



Eine Probefahrt wird Sie überzeugen, daß die BMW R 26 nicht nur formvollendet, sondern in jeder Beziehung „in Form“ ist. BMW Motorräder mit dem vieltausendfach bewährten Kardan-Antrieb sind die meistgekauften ihrer Klasse.



BMW R 26 formvollendet leistungsstark

Täglich Versand: Post-Bahn-Spedition-Paketdienst

alle Preise incl. ges.MwSt.

Tel. 0531 / 37 57 37

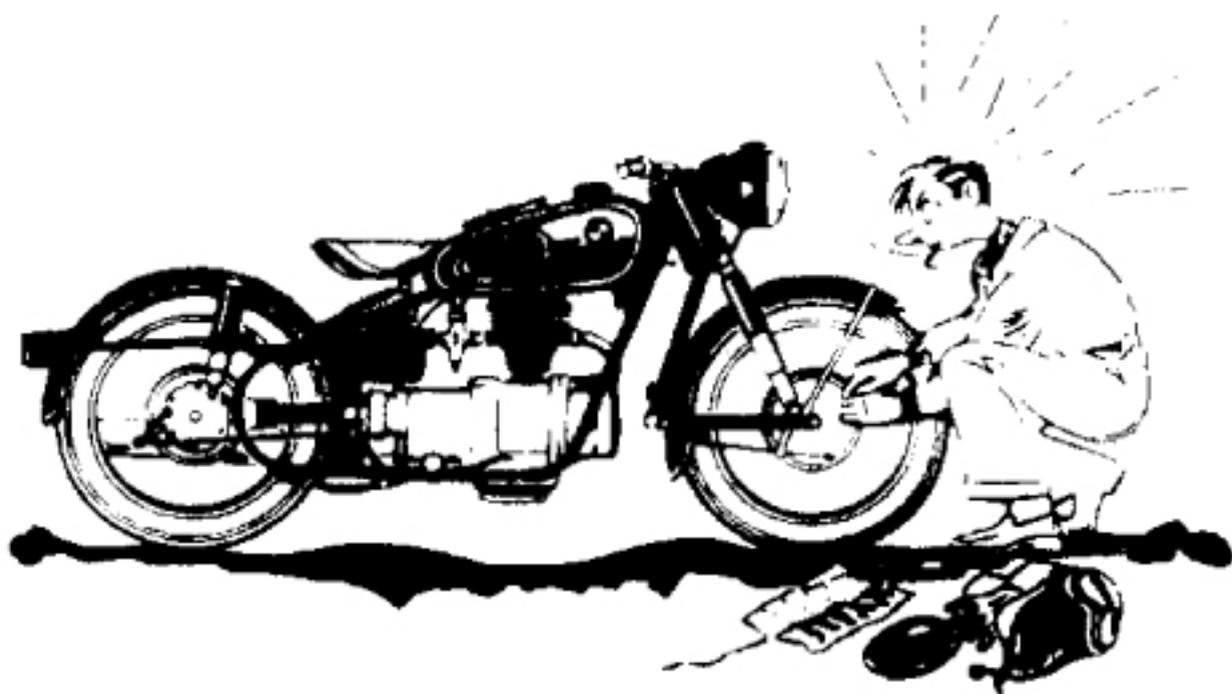
Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a

Beratung - Verkauf - Versand

--	--	--	--	--	--

Platz für Ihre Kundennummer



Laden-Geschäftszeiten:

Dienstag-Freitag 10.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr



E-Mail: info@omega-bike.de

www.bmw-motors.de

E. BREINDL - GROPE

Tel. 0531 / 37 57 37

Oldtimerteile für Motorräder

Fax. 0531 / 37 77 63

38104 Braunschweig - Querumer Str. 26 a